

Marktnotizen

vom 08. Juni 2020

-  **Getreide** Die Lagerhäuser bereiten sich auf die anstehende Ernte vor und nehmen zum Teil kein alterntiges Getreide mehr auf. Die Preise sind entweder unverändert oder zeigen eine leicht nachgebende Tendenz. ➔
-  **Raps** Kontrakte auf neue Ernte tendieren etwas fester, aber es kommt insgesamt kein umfangreiches Geschäft zustande. ➔
-  **Spisekartoffeln** Die Frühkartoffelerträge bleiben bislang oft unter den Erwartungen. Es gibt kein drängendes Angebot. Die Preise geben dennoch im saisonüblichen Maße nach. ➔
-  **Futtermittel** Futtergetreidepreise weiterhin stabil, Soja- und Rapsschrot weiter leicht nachgebend; Mischfuttermittelforderungen vornehmlich unverändert. ➔
-  **Geflügel** Stabiler Hähnchenfleischmarkt; umfangreiches Angebot an Schlachtputen führt zu Preisdruck; Althennen tendieren fest. ➔
-  **Eier** Eier werden weiterhin rege nachgefragt. Das Angebot an Freiland- und Bioeiern bleibt klein. Die Preise tendieren fest. ➔
-  **Milch** Milchlieferung Ende Mai weiter leicht angestiegen; rege Nachfrage und feste Preise für Päckchenbutter; lebhaftere Entwicklungen am Käsemarkt; begrenztes Angebot an Magermilchpulver; leicht festere Tendenzen an den Spotmärkten; Erzeugerpreise weiter unter Druck. ➔
-  **Ferkel** Die Lage am deutschen Ferkelmarkt entwickelt sich fortgesetzt ausgeglichen. Stabile Ferkelpreise sind in der laufenden 24. Woche die Folge. ➔
-  **Schlachtschweine** Die Angebots- und Nachfrageverhältnisse auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt entwickeln sich zu Beginn der zweiten Juniwoche fortgesetzt ausgeglichen. ➔
-  **Schafe** Trotz weiter zunehmender Angebotsmengen konnten sich die Schlachtlämmerpreise zuletzt auf der bisherigen Basis behaupten. ➔
-  **Nutzkälber** Die Aufstallung der Kälber für das Weihnachtsgeschäfts läuft auf Hochtouren. Das am Markt verfügbare Angebot an Nutzkälbern ist knapp. Die Preise tendieren insbesondere für gute Qualitäten fest. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Wochenbeginn versuchen einige Schlachtunternehmen die Preise für gute Jungbullen wieder zu drücken. Weibliche Schlachttiere stehen in nur begrenzten Mengen am Markt zur Verfügung und werden fester bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Das verfügbare Angebot reicht aus die vorherrschende Nachfrage zu decken. Weitgehend behauptete Schlachtkälberpreise waren bis zuletzt vorherrschend. ➔

Getreide

Die jüngsten Niederschläge haben die von Wassermangel bestimmte Lage auf den Feldern etwas entspannt. Aber in weiten Teilen Mitteleuropas ist es nach wie vor zu trocken und wenn ergiebiger Regen noch länger auf sich warten lässt, wird er auch für den später reifenden Weizen an nicht wenigen Standorten möglicherweise zu spät kommen. Die Reaktion der Märkte hält sich gleichwohl in engen Grenzen, weil die globale Versorgungslage offenbar nicht gefährdet ist. Der Prognose des Internationalen Getreiderats von Ende Mai zu Folge sollten die weltweiten Lagerbestände von Getreide im Wirtschaftsjahr 2020/21 nach drei Jahren mit rückläufiger Entwicklung erstmals wieder zunehmen. Ob dabei für Weizen tatsächlich ein Bestandsaufbau auf nahezu 39 % des geschätzten Jahresverbrauchs erreicht werden kann, ist derzeit allerdings noch durchaus fraglich. Dagegen spricht auch, dass dann wahrscheinlich eher noch mehr Weizen in der Tierfütterung Verwendung finden wird, denn für Körnermais stehen bereits weiter abnehmende Lagerbestände auf unter 25 % des jährlichen Verbrauchs in Aussicht. In Niedersachsen werden die relativen Lagerbestände ebenso wie auf Bundes- und auf EU-Ebene am Ende des nächsten Wirtschaftsjahres in jeden Fall viel niedriger ausfallen, auch wenn es hier doch noch eine fast normale Ernte geben sollte.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (02.06.2020)	Hamburg (09.06.2020)	Bremen (03.06.2020)
Brotweizen	franko Rm. H-HI-SZ-B5 198,00 Jun/Jul	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 196,00 loko/ppt 196,00 Basis Jun 186,00 Basis Sep	cif/franko Bremen 195,00 loko/ppt 195,00 Jul
Brotroggen	-	franko HH 160,00 Jun 160,00 Jul 162,00 Aug	cif/franko Bremen 160,00 loko/ppt 160,00 Jul
Futterweizen	franko Süd-OL 197,50 Jun	franko HH 193,00 loko/ppt 193,00 Jun 193,00 Jul 182,50 Sep/Dez 188,50 Jan21/Jun21	ffr. Raum Bremen/SO 199,00 loko/ppt 200,00 Jul
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 160,00 loko/ppt 160,00 Basis Jun 164,00 Basis Sep	ffr. Raum Bremen/SO 174,00 loko/ppt 173,00 Jul
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 156,00 Jun 154,00 Jul 142,50 Aug/Dez	ffr. Raum Bremen/SO 168,00 loko/ppt 160,00 Jul
Sojaschrot	-	fob HH 291,50 loko/ppt 291,50 Jun 287,00 Jul 285,50 Aug 287,00 Sep/Okt 289,50 Nov/Jan21	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab OL, Hamm 321,00 Jul
Raps	franko SZ 380,00 Jun	cif/franko HH 378,00 exErnte 382 Sep 386,00 Okt/Dez 390,00 Jan21/Mrz21	-
Rapsschrot	freie Fuhre SZ 226,00 Jun 226,00 Jul	fob HH 206,50 Aug/Okt 214,00 Nov/Jan21 221,00 Feb21/Apr21 225,50 Mai21/Jul21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für die Regelbesteuerung optierende Betriebe

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 09.06.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(190,0 - 200,0) 194,8	(184,0 - 193,0) 189,2
Brotweizen B	-	(188,0 - 197,5) 193,2	(183,5 - 190,0) 186,3
Brotroggen	-	(154,0 - 160,0) 157,4	(149,0 - 160,0) 155,1
Futterroggen	(160,0 - 168,0) 163,7	(152,5 - 160,0) 156,4	(147,0 - 157,0) 152,5
Braugerste	-	(174,0 - 185,0) 178,1	(167,5 - 177,5) 172,4
Futtergerste	(170,0 - 185,0) 174,0	(163,0 - 168,0) 166,1	(157,0 - 167,0) 162,3
Futterweizen	(180,0 - 206,0) 194,7	(185,0 - 196,0) 192,3	(181,0 - 187,5) 183,8
Qualitätshaffer*	-	(190,0 - 200,0) 195,2	(186,5 - 197,0) 192,1
Futterhafer	(185,0 - 230,0) 200,7	(186,0 - 195,0) 191,5	(182,0 - 192,5) 186,7
Körnermais	(185,0 - 196,0) 190,2	(179,5 - 191,0) 184,0	(174,0 - 182,5) 178,2
Triticale	(171,0 - 185,0) 178,6	(167,5 - 177,5) 172,7	(160,0 - 166,5) 163,8
Raps	-	(360,0 - 370,0) 365,3	(360,0 - 367,5) 364,2
Futtererbsen	-	(210,0 - 220,0) 215,7	(200,0 - 212,5) 207,5
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(189,5 - 205,0) 196,8	(190,0 - 205,0) 197,3	(196,0 - 207,5) 201,2
Brotweizen B	(189,0 - 202,5) 195,6	(188,5 - 202,5) 195,2	(195,0 - 205,0) 199,2
Brotroggen	(156,0 - 166,0) 161,7	(155,0 - 165,0) 161,7	(160,0 - 168,0) 165,4
Futterroggen	(155,0 - 163,5) 159,8	(153,0 - 165,0) 160,1	(158,0 - 168,0) 163,8
Braugerste	(173,5 - 190,0) 181,6	(174,0 - 190,0) 181,1	(180,0 - 192,5) 184,6
Futtergerste	(165,0 - 172,5) 169,5	(162,0 - 173,0) 169,8	(167,0 - 176,0) 173,5
Futterweizen	(187,0 - 200,0) 193,5	(186,0 - 201,0) 194,0	(191,0 - 204,0) 197,5
Qualitätshaffer*	(192,5 - 203,0) 197,0	(192,5 - 204,0) 196,9	(197,5 - 207,5) 200,7
Futterhafer	(188,0 - 200,0) 195,1	(187,0 - 200,0) 194,9	(193,0 - 203,0) 198,7
Körnermais	(180,0 - 190,0) 186,1	(180,0 - 196,0) 186,9	(185,0 - 199,0) 190,5
Triticale	(167,5 - 180,0) 173,7	(167,0 - 183,5) 174,6	(172,0 - 186,0) 178,2
Raps	(365,0 - 375,0) 370,3	(365,0 - 375,0) 370,0	(370,0 - 375,0) 373,5
Futtererbsen	(207,5 - 224,0) 217,3	(205,0 - 225,0) 217,5	(211,0 - 228,0) 221,1

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanningrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		08.06.2020	01.06.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2020	186,00	186,50
	Dez 2020	187,75	188,75
	Mrz 2021	189,75	190,50
Weizen CME	Jul 2020	166,51	170,30
	Sep 2020	168,40	171,29
	Dez 2020	171,72	174,59
Raps MATIF	Aug 2020	378,75	371,00
	Nov 2020	381,00	375,00
	Feb 2021	383,00	376,50
Sojabohnen CME	Jul 2020	281,51	277,79
	Aug 2020	282,42	278,71
	Sep 2020	283,26	279,37
Mais MATIF	Aug 2020	169,75	168,50
	Nov 2020	165,25	165,50
	Jan 2021	168,50	169,00
Mais CME	Jul 2020	116,38	114,47
	Sep 2020	117,99	115,89
	Dez 2020	121,20	118,86
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	-	-	-
	-	-	-

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		27.05.2020	20.05.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	188,00	197,00
	HRW US Golf	194,00	201,00
	EU Rouen	193,00	202,00
Gerste	Schwarzes Meer	158,00	165,00
	EU Rouen	162,00	168,00
Mais	US Golf	136,00	140,00
	EU Bordeaux	168,00	-
Weißzucker, London		08.06.2020	01.06.2020
umgerechnet in €/t		343,20 Aug 20	328,18 Aug 20
1 US \$ = €		0,89	0,90

Kartoffeln

Anders als von vielen erwartet kommen immer noch Restmengen alternativer Kartoffeln aus Kühlägern in ansprechender Qualität in den Handel. Die Frühkartoffelpreise geben im saisonüblichen Rahmen nach. Sie liegen zwar deutlich unter dem Vorjahresniveau, aber nicht gravierend. Der von den Importen aus dem Mittelmeerraum ausgehende Angebotsdruck ist weiterhin geringer als in früheren Jahren. Das gilt auch für die jetzt dominierenden Zufuhren aus Spanien. Während mit erster hinreichend schalenfester und damit abpackfähiger Ware aus der Pfalz bereits ab der nächsten Woche zu rechnen ist, werden Frühkartoffeln aus Niedersachsen frühestens Ende Juni soweit sein und dann auch nur in sehr begrenzter Menge. Die Kälteperiode im Mai hat zwar kaum bleibende Schäden hinterlassen, aber das Wachstum deutlich gebremst. Die Bestände stehen überwiegend gut, aber die Erträge bleiben doch oft noch hinter den Erwartungen zurück.

Speisfrühkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	09.06.2020	02.06.2020
festkochend	66,00 - 78,00	75,00 - 90,00
vorwiegend festkochend	62,00 - 75,00	72,00 - 85,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	80,00 - 95,00	80,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	76,00 - 93,00	76,00 - 95,00

Speisfrühkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 09.06.2020

	25-kg-Sack	21,00 - 24,00
festkochend		
andere	25-kg-Sack	20,00 - 23,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A - Vieh und Fleisch - und Info B - Pflanzliche Produkte** - als Abonnement per E-Mail/Fax an.
Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Gemüse

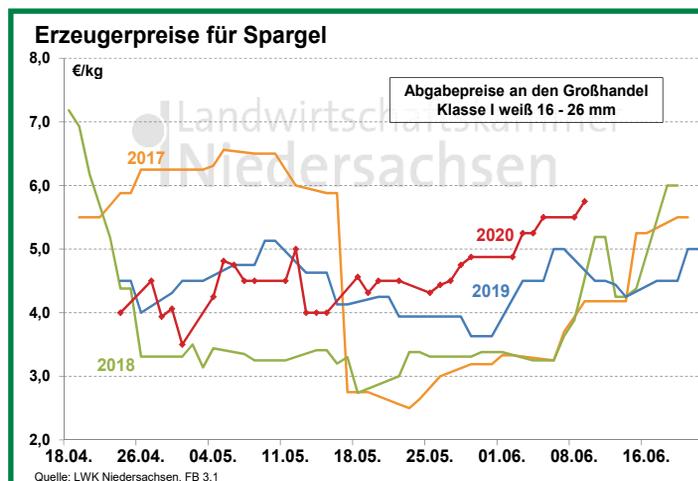
Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
03.06.2020	4,50 - 6,00	4,00 - 5,50	3,00 - 5,25
04.06.2020	4,50 - 6,00	4,00 - 5,50	3,00 - 5,25
05.06.2020	5,00 - 6,00	4,00 - 5,50	3,20 - 5,25
08.06.2020	5,00 - 6,00	4,00 - 5,50	3,20 - 5,25
09.06.2020	5,50 - 6,00	4,50 - 5,50	3,75 - 5,25

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Marktchart



Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	09.06.2020	02.06.2020	09.06.2020	02.06.2020
Diesel				
2.000 l	84,50 - 88,80	82,40 - 88,15	81,50 - 87,90	81,50 - 86,00
5.000 l	82,50 - 86,30	80,70 - 85,40	79,90 - 86,00	79,90 - 84,45
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	35,50 - 44,00	34,70 - 42,50	36,90 - 44,90	35,30 - 41,90
5.000 l	34,00 - 42,50	33,20 - 41,00	35,80 - 43,90	34,20 - 41,10
10.000 l	33,00 - 41,30	32,00 - 39,50	34,40 - 42,90	32,20 - 40,80
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{*2 *3}				
2.700 l Tank	31,00 - 32,00	26,00 - 30,00	27,50 - 32,00	28,00 - 30,00
4.800 l Tank	29,00 - 30,00	24,00 - 28,00	25,50 - 30,00	26,00 - 28,00

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l ^{*2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete
^{*3} Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 08.06.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	18,10 - 20,00	17,70 - 19,00
Harnstoff, 46 % N, geschützt	27,80 - 29,70	27,00 - 28,40
AHL, 28 % N	17,30 - 19,10	16,90 - 18,40
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	32,20 - 34,80	31,90 - 33,50
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	30,00 - 32,70	29,70 - 31,30
40er Kornkali, 6 % MgO	23,60 - 25,50	23,10 - 24,60
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,10 - 13,60	11,50 - 13,00
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	33,90 - 36,00	33,20 - 34,90
SSA, 21 % N, 24 % S	17,70 - 19,80	16,90 - 18,50
ASS 26 % N, 13 % S	21,90 - 23,60	21,50 - 22,80
Piamon, 33 % N, 12 % S	26,00 - 28,00	25,30 - 26,60
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 4,00	2,80 - 3,30

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Auf den hiesigen Märkten für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Ölschrote zuletzt weiter fallende Preisentwicklungen im Bereich der Sojaschrote zu verzeichnen. Ursache ist die hohe Ernte in Südamerika. Die Notierungen an den internationalen Börsen zeigten zuletzt eine weiter leicht abfallende Entwicklung. Zudem hatte China zuletzt seine Importmengen stärker reduziert. Hierzulande entwickelt sich die Nachfrage nur relativ verhalten. Vielfach warten die Marktteilnehmer die weitere Entwicklung ab. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel dabei im vorderen Bereich weiter nicht allzu umfangreich, doch bedarfsdeckend aus. Am Markt für Rapsschrot wartet man auf die Verfügbarkeit von Ware aus der neuen Ernte. Alterntiges Rapsschrot ist nach wie vor relativ knapp verfügbar. Im Rahmen der sinkenden Kurse für Sojaschrote gaben aber auch

hier die Kurse zuletzt nach. Im Bereich der sonstigen Futtermittelkomponenten waren zuletzt nur geringfügige Preisveränderungen zu beobachten.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der zuletzt deutlicher nachgebenden Forderungen für Sojaschrote haben einzelne Händler und Hersteller ihre Forderungen für verschiedene Mischfuttermittel, insbesondere im Bereich der Kuhfuttermittel, etwas reduziert. Auch im weiteren Monatsverlauf werden gewisse Preisanpassungen nach unten nicht ausgeschlossen. Die relativ stabilen Getreidepreise lassen dabei bislang aber keinen größeren Preisspielraum zu. Entsprechend rechnen die Marktteilnehmer auch im weiteren Verlauf des Monats mit unveränderten bis leicht nachgebenden Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 08.06.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 185,00
	- Quaderballen	155,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	95,00 - 120,00
	- Quaderballen	85,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	36,00 - 41,00	34,00 - 41,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	48,00 - 53,00	49,00 - 52,50

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	08.06.2020	01.06.2020
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	18,10	18,15
Melasseschnitzel, pelletiert	21,35	21,50
Palmexpeller	19,00	18,95
Sojabohnenschalen	19,20	19,35
Weizendestillat	25,75	26,95
Rapsexpeller	27,90	28,65
Sojaöl	77,20	77,05
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	32,95	33,45
Brasilschrot, pelletiert **	35,10	35,60
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	43,10	43,35
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	46,05	46,75
Rapsschrot	25,25	26,80

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 08.06.2020

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.847,50	1.962,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.722,50	1.820,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.430,50	1.504,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	302,00	294,30
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	242,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	247,50	240,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	261,50	261,30
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	248,50	244,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	329,50	312,20
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	277,00	273,20
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	256,50	248,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	242,00	233,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	277,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	260,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	248,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	239,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	253,50	247,40
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	286,00	284,50
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	316,00	325,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	301,00	301,30
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	272,50	288,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	322,00	319,40
Putenmastfutter P1	386,00	-
Putenmastfutter P2	368,50	-
Putenmastfutter P3	332,50	-
Putenmastfutter P4	317,50	-
Putenmastfutter P5	295,00	-
Putenmastfutter P6	285,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	193,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	227,30	-
Weizen	220,00	-
Roggen	182,10	-
Triticale	199,50	-
Körnermais	209,60	-

Geflügel

Die Feiertage und die schöne Witterung sorgten innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche insgesamt für einen lebhaften Absatz von Geflügelfleisch. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel allerdings weiterhin recht umfangreich aus. In Teilbereichen standen die Schlachtereiabgabepreise sogar weiter unter Druck.

Hähnchen:

Am Markt für Hähnchenfleisch entwickelte sich das Marktgeschehen zuletzt weiter uneinheitlich. Während Hähnchenbrust sehr rege geordert wurde, entwickelt sich der Absatz von Hähnchenschenkeln verhaltener. In diesem Segment stand ein umfangreiches Angebot zur Verfügung. Im Bereich der Hähnchenflügel blieb es zuletzt bei ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen. Die Spannung

zwischen Schlachtereien und Erzeuger hatte zuletzt vornehmlich unveränderte Auszahlungspreise für Lebendware zur Folge.

Puten:

Auch am Markt für Putenfleisch stand Putenbrust in der Gunst der Nachfrager, während Keulenfleisch verhaltener geordert wurde. Hinsichtlich der Erzeugerpreise ergaben sich hierzulande zuletzt keine wesentlichen Veränderungen.

Schlachthennen:

Das verfügbare Angebot am Markt für Schlachthennen fiel in der Berichtswoche weiterhin nicht zu umfangreich aus. Die Auszahlungspreise für Althennen lagen dabei weiterhin vornehmlich auf stabilem, teilweise auch auf leicht erhöhtem Niveau.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 01.06. bis zum 07.06.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3600	0,3525
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,838
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,838
1.451 g bis 1.500 g	0,805-0,869	0,858
1.501 g bis 1.550 g	0,805-0,870	0,858
1.551 g bis 1.600 g	0,805-0,900	0,858
1.601 g bis 1.700 g	0,805-0,909	0,843
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,755-0,909	0,831
1.801 g bis 2.000 g	0,805-0,909	0,846
ab 2.001 g	0,805-0,905	0,851
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,805-0,890	0,846
bis 2.800 g	-	0,828
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,163-1,250	1,170
ab 9,00 kg	1,185-1,260	1,192
ab 9,50 kg	1,195-1,275	1,201
Hähne: ab 18,00 kg	1,200-1,290	1,228
ab 19,00 kg	1,250-1,315	1,254
ab 19,50 kg	1,260-1,325	1,266
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,040-0,060	0,051
1.601 g bis 1.700 g	0,040-0,090	0,074
1.701 g bis 1.900 g	0,070-0,110	0,092
1.901 g bis 2.200 g	0,070-0,160	0,122



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –
als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	23. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,6975	-0,0025
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,76-0,78	+0,01
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,74-0,76	+0,01
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,79-0,81	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,78	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1892	±0

Eier

In der zurückliegenden Berichtswche herrschten am hiesigen Eiermarkt insgesamt weiterhin freundliche Entwicklungen vor. So sorgte der ansteigende Bedarf der Gastronomie als auch die rege Verbrauchernachfrage für belebende Impulse. Insbesondere der Absatz an die privaten Haushalte blieb weiterhin über dem Vorjahresniveau. Eine saisonbedingte Beruhigung war dabei bislang noch nicht zu beobachten. Das der Nachfrage gegenüberstehende Angebot wurde seitens

der Beteiligten als insgesamt knapp beschrieben. Besonders im Bereich der Bio- und Freilandware reichten die Angebotsmengen nicht vollständig aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Auch bei Eiern aus der Bodenhaltung waren keine Angebotsüberhänge zu beobachten. Feste Preistendenzen wann zuletzt weiterhin die Folge. Gleiches galt auch für die benachbarten Niederlande. In Polen und Spanien hingegen wurden auch nachlassende Preisentwicklungen beobachtet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	05.06.2020	29.05.2020
1-Freilandhaltung Tendenz: fest		
XL	22,95-23,05	22,95-23,05
L	18,80-18,90	18,75-18,90
M	17,55-17,70	17,55-17,70
2-Bodenhaltung Tendenz: freundlich		
XL	19,60-19,85	19,50-19,85
L	15,35-15,45	15,30-15,45
M	13,75-13,85	13,65-13,80

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Gütekategorie A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 12.06.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

In der dritten Maiwoche berichteten die deutschen Molkereien erneut über nochmals leicht angestiegene Milchlieferungen. So bewegte sich das Milchaufkommen in der 21. Ka-

lenderwoche 0,3 % oberhalb der Vorwochenlinie. Das Vorjahresniveau wurde damit um 1,1 % überschritten. In der weiteren Entwicklung rechnen Marktbeteiligte nunmehr

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 25.05. bis zum 31.05.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	126.082	-0,28	+1,40
Herstellung von: Butter	1.517	-2,9	+9,3
Magermilchpulver	3.217	+18,5	+10,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	5.525	-4,8	-15,1
Frischkäse	5.805	+14,2	+19,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

mit einem langsam zurückpendelnden Milchaufkommen. So wurde die Anlieferungsmenge in Frankreich in der zurückliegenden Berichtswche schon um 1,6 % unterschritten. Die Nachfrage nach Frischmilch und Produkten des weißen Sortimentes entwickelte sich in der letzten Woche durch das sommerliche Wetter insgesamt recht lebhaft.

Butter:

Am Markt für abgepackte Butter hielt die schon zuvor rege Nachfrage auch in der zurückliegenden Berichtswche weiter an. Festere Preise waren vielfach die Folge. Die Notierung in Kempten wurde am 03.06.2020 auf 3,16-3,24 EUR/kg angehoben. Am Markt für Blockbutter herrschte hingegen eine ruhigere Entwicklung vor. Viele Marktteilnehmer warten die weitere Entwicklung ab. Kaufinteresse besteht eher für kurzfristige Termine. Für längerfristige Abschlüsse war nur eine verhaltene Nachfrage festzustellen. Die Preise entwickelten sich dabei vornehmlich unverändert. So wurden auch in Kempten am 03.06.2020 für Blockbutter Preise auf unverändertem Niveau mit 3,00-3,15 EUR/kg festgestellt.

Käse:

Am Käsemarkt verzeichneten die Marktteilnehmer eine insgesamt verbesserte Nachfrage nach Schnittkäse. So waren in Deutschland als auch in Südeuropa Bevorratungskäufe im Bereich der Großverbraucher festzustellen. Auch das Geschäft in Richtung Gaststätten und Hotellerie entwickelte sich lebhafter. Seitens der Industrie wird ebenfalls stetig Ware abgerufen. Die Bestellungen aus dem Lebensmitteleinzelhandel haben sich indessen wieder normalisiert und weisen einen für die Jahreszeit normalen Umfang auf. Die Preise für Schnittkäse kann

sich nach den vorangegangenen Preisbrüchen zuletzt wieder etwas erholen. Auch in laufenden Verhandlungen werden dem Vernehmen nach wieder höhere Preise gefordert.

Milchpulver:

Relativ ruhig entwickelt sich die Lage am Markt für Magermilchpulver. Neue Abschlüsse kamen in den Tagen nach dem Pfingstfest kaum zu Stande. Auch für den Juni erwarten die Marktbeteiligten insgesamt einen eher ruhigeren Geschäftsverlauf, da vielfach Kontrakte geschlossen wurden. Seitens der Lebensmittelindustrie besteht durchaus Kaufinteresse für längerfristige Termine. Bislang gingen hier aber die Preisvorstellungen von Käufern und Verkäufern noch auseinander. Das Geschäft mit Drittländern wird ebenfalls als eher ruhig beschrieben. Es bestehen weiterhin Nachfragen aus China. Nach dem Ramadan werden zudem Nachfrageimpulse aus den arabischen Ländern erwartet. Die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität entwickelten sich dabei zuletzt etwas fester. Gleiches galt auch für Futtermittelware. Ruhig blieb bis zuletzt auch am Markt für Vollmilchpulver. Die Preise tendierten hier dennoch ebenfalls leicht befestigt. Am Markt für Molkenpulver war eine kontinuierliche Nachfrage nach Futtermittelware festzustellen.

Markt und Börse:

Die Preise an den Spotmärkten Europas tendierten in der Berichtswche erneut fester. Ein Anstieg um 0,50 EUR auf 34,50 EUR/100 kg war am italienischen Markt zu beobachten. In den Niederlanden stiegen die Preise um 1,00 Euro auf 31,50 Euro/100 kg für freie Milch mit 4,4 % Milchfett ebenfalls an.

Ferkel

Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 14.06.2020

Regionen	Partie, Gewicht	23. Woche	24. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	55,00	±0 (±0 bis ±0)
Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	56,00	56,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	55,00	55,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	57,00	57,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	57,00	57,00
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	57,80	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	57,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	64,50	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	65,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	65,28	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	43,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	36,50	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	48,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	-	-

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.06. bis zum 14.06.2020

	ab 24. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	55,00 €/Stück	55,00 €/Stück
Stückzahl:		173.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	36,10 €/Stück	36,10 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 01.06. bis zum 07.06.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
162.304	49,0 - 60,0	55,00	55,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		36,10	36,10

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

01.06. bis zum 07.06.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	36,07 (36,07)	57,59 (57,59)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	37,84 (38,44)	60,50 (61,48)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland:
In der ersten Juniwoche herrschten am Markt für Schlachtschweine in Deutschland insgesamt ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. Vor dem Hintergrund des fehlenden Schlachttages reichte das zur Verfügung stehende Angebot aus, um den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Insgesamt wurde die Nachfrage nach Schlachtschweinen als zügig verlaufend beschrieben. Für die Schlachtwoche vom 04.06. bis zum 10.06.2020 nannte

die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,66 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.
EU-Ausland:
Im benachbarten EU-Ausland waren in der 1. Juli Woche uneinheitliche Entwicklungen an den jeweiligen Schlachtschweinemärkten zu beobachten. Der Handel mit Schlachtschweinen wurde in den meisten Ländern dabei als etwas zügiger

verlaufend beschrieben. Dennoch berichtete man regional auch weiterhin von Preisdruck. Im Einzelnen wurden, wie auch hierzulande, unveränderte Schlachtschweinepreise aus den Niederlanden und aus Österreich gemeldet. Zwei Cent mehr waren es in Spanien und sogar acht Cent mehr in Polen. Mit einem Preisabschlag von zwei Cent fielen die Auszahlungspreise in Spanien negativ aus. Deutlicher, nämlich mit -4 Cent war dies in Dänemark der Fall.

Fleischgroßmarkt

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte wurde die Nachfrage nach Schweinefleisch auch nach dem Pfingstfest zügiger als zuvor beschrieben. Durchweg alle Artikel vom Schwein konnten in größeren Mengen abgesetzt werden. Zumeist wurden dabei stabile Preise gezahlt. Etwas mühsamer gestaltet sich noch der Absatz mit Schinken. Teilweise waren hier auch

Preisnachlässe notwendig. Nachfrageimpulse waren zuletzt insgesamt durch die verstärkte Nachfrage der Verarbeiter zur Erzeugung von Würstchen festzustellen.

Schlachtsauen:

Auch beim Handel mit Sauenfleisch war zuletzt eine leichte Stabilisierung festzustellen. Auf der Ebene der Fleischgroßmärkte waren für einige Teilstücke gewisse Preisauflschläge durchsetzbar. Insbesondere galt dies für höherwertige Artikel wie Filets und Lachse. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach zuletzt dem benötigten Bedarf. Für die Schlachtwoche vom 04. bis zum 10.06.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,91 €/kg Schlachtgewicht

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 01.06. bis zum 02.06.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,70	1,66	1,53	19.158

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 31.05.2020	1,71	1,68	1,56	1,02
Vorwoche	1,69	1,66	1,54	1,03

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 01.06. bis zum 07.06.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 289.346 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	171 (171)	168 (168)	155 (155)	169 (169)	106 (104)
Spanne	168-173	164-171	150-159	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,0	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (16 Betriebe / 272.475 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	171 (171)	167 (168)	154 (156)	169 (168)	104 (103)
Spanne	167-176	163-171	146-159	125-171	96-108
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (72.594 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	174 (173)	172 (172)	166 (163)	172 (172)	105 (90)
Bayern (35 Betriebe / 44.013 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	174 (173)	170 (168)	157 (158)	171 (170)	92 (93)
Spanne	171-180	165-181	151-158	-	87-109

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweine-Notierung vom 08.06.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	38,9	±0	60,3	±0
SPF*, PRRS positiv	36,9	±0	57,7	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,49	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.06. bis zum 10.06.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,66 €/Indexpunkt
Spanne:	1,66-1,66 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,66 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,66 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,66 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,66 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,66 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	230.200 Schweine
Vorwoche:	213.500 Schweine
3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.	

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

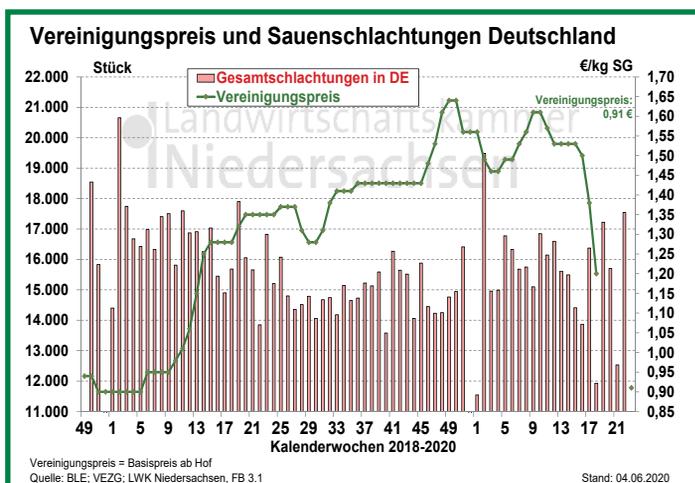
Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der Internet Schweinebörse am 09.06.2020 wurden von 1.345 Schweinen 915 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,715 bis 1,73 € zu einem Durchschnittspreis von **1,72 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 29.05. bis zum 04.06.2020 wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,72 bis 1,72 €/kg SG zu **1,72 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

Marktchart



Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.06. bis zum 10.06.2020

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,91 €/kg SG
Spanne:	0,85-0,94 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.300 Schweine
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO	
	Preis in €/kg SG
22. Kalenderwoche	1,02
21. Kalenderwoche	1,03
20. Kalenderwoche	1,14
19. Kalenderwoche	1,30
Schlachtzahlen	
22. Kalenderwoche	17.543
21. Kalenderwoche	12.529
20. Kalenderwoche	15.703
19. Kalenderwoche	17.222

siehe www.vezg.de

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
20. Kalenderwoche	888.162	895.583	+0,8
21. Kalenderwoche	929.830	779.577	-16,2
22. Kalenderwoche	819.329	911.268	+11,2
01. - 22. Kalenderwoche	20.123.955	19.534.638	-2,9

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	23. Kalenderwoche	22. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	289.346	343.740
Nordrhein-Westfalen	272.475	301.022
Schleswig-Holstein	16.303	19.887
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	72.594	85.706
Bayern	44.013	53.659
gesamt:	694.731	804.014

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 09.06.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
22. KW	1,606	1,675	1,472	1,718	1,546	1,371
23. KW	1,606	1,690	1,472	1,678	1,546	1,470
24. KW	1,606	1,706	1,472	1,637	1,546	1,470
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
22. KW	1,600	1,463	1,191	1,520	1,786	1,517
23. KW	-	1,505	1,191	1,520	1,802	1,517
24. KW	-	-	-	1,550	1,845	-

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	08.06.2020	08.06.2020	01.06.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juni 2020	0,49	0,95	1,08
Juli 2020	0,54	1,05	1,09
August 2020	0,58	1,13	1,09
Oktober 2020	0,55	1,07	1,00
Dezember 2020	0,55	1,08	1,01
Februar 2021	0,62	1,20	1,13
April 2021	0,68	1,32	1,25
Mai 2021	0,72	1,41	1,35
Juni 2021	0,78	1,52	1,44
Oktober 2021	0,66	1,29	1,25

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Das Angebot an schlachtreifen Lämmern wächst weiter an. Mit dem trockenen Frühjahr konnten die Tiere gut wachsen. Die Nachfrage nach Lämmern wird als gleichbleibend gut beschrieben. Für die aktuelle Woche werden die Preise der Vorwoche fortgeschrieben. In der Tendenz werden allerdings für die kommende Woche

vermehrte englische Lämmer erwartet, wodurch das Preisniveau für hiesige Lämmer unter Druck geraten könnte. Am Hamburger Großmarkt war das Lammfleischangebot in der KW 23 überschaubar. Es herrschte eine lebhaftere Nachfrage nach besten Qualitäten deutscher Ware. So tendierte das Preisniveau fester.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 01.06.2020 bis zum 07.06.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,55
Schafffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 08.06.2020 bis zum 14.06.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,50 - 2,70	2,50 - 2,70
Schafe	0,40 - 0,90	0,40 - 0,90

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 01.06. bis zum 07.06.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,80 (2,40)	5,00 (4,50)	4,00 (3,60)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 01.06. bis zum 07.06.2020; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	59 (52)	45 - 63	1.503	63 (54)	50 - 72	
	II. Qualität (bis 50 kg)	32 (33)	18 - 43		36 (27)	27 - 45	
Kuhkälber *	7 (9)	5 - 9		9 (9)	5 - 18	1.282	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	136 (136)	108 - 203	196	145 (136)	72 - 149	
	II. Qualität (bis 55 kg)	63 (65)	45 - 117		63 (65)	59 - 68	
Kuhkälber	45 (45)	36 - 76		63 (54)	54 - 72	130	
Weiß-Blau-Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	226 (226)	199 - 244	154	226 (230)	208 - 248	
	II. Qualität (bis 55 kg)	145 (156)	108 - 176		117 (145)	104 - 172	
Kuhkälber	90 (90)	72 - 108		97 (95)	90 - 117	179	
vermarktete Kälber:		1.853			1.591		
Tendenz		fest			fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 04.06.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	9	9	120 - 240	191	2,86
71 bis 80 kg	21	21	200 - 280	241	3,16
81 bis 90 kg	9	9	210 - 300	268	3,14
91 bis 100 kg	6	6	220 - 330	286	3,01
männlich:					
61 bis 70 kg	12	11	320 - 510	452	6,66
71 bis 80 kg	82	81	300 - 560	498	6,53
81 bis 90 kg	171	171	400 - 580	533	6,20
91 bis 100 kg	104	103	300 - 580	543	6,36
101 bis 110 kg	36	36	410 - 580	548	5,24
Verlauf:	flott	Nächsten Auktionstermine:	10.06.	18.06.	

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 01.06. bis zum 07.06.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	33 (29)	44 (41)
Spanne	5-45	36-50
Stück	560	623
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	12 (6)	5 (4)
Spanne	5-14	1-9
Stück	17	29
Tendenz:	steigend	etwas freundlicher

Rinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

In der zweiten Juniwoche blieb es am deutschen Schlachtrindermarkt bei weiterhin nur relativ klein ausfallenden Angebotsstückzahlen. Seitens einiger Schlachtunternehmen versuchte man dennoch die Auszahlungspreise für bessere Jungbullenqualitäten zu drücken. Vor dem Hintergrund des nur begrenzten Angebotes hielten sich die Preisrückgänge zu Wochenbeginn allerdings in engen Grenzen. Schwächere Jungbullenqualitäten wurden stabil bewertet. Knappes weibliches Vieh hingegen erzielte erneut etwas höhere Auszahlungspreise. Weiteren Wochenverlauf setzt sich diese Entwicklung fort. Am Montag, den 15.06.2020 nannte die Vereinigung von Schlachtvieh Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,50 EUR/kg SG. Das waren zwei Cent weniger als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen auf einem Niveau von 2,53 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren drei Cent mehr als eine Woche zuvor.

Fleischgroßmarkt:

Die Beteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten in der ersten Juliwoche von einem insgesamt stetig verlaufenden Absatz von Rind-

fleisch im Bereich der Großmärkte. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen dabei Edelteile wie Filets. Diese wurden durch die Gastronomie verstärkt nachgefragt. Der Fokus lag dabei wie auch schon in der Woche zuvor im Bereich der Frischware. Letztere steht aber nur begrenzt zur Verfügung. Das Angebot an importierter Ware aus Südamerika wurde als eher gering beschrieben. Ansteigende Preise im Bereich der Edelteile waren vielfach die Folge. Im Bereich der übrigen Artikel berichtete man von einer stetigen Nachfrage. Die Preise bewegten sich hier eher seitwärts.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch wurde im Bereich der Großmärkte zuletzt als insgesamt ausgeglichen beschrieben. Gewisse Nachfrageimpulse waren durch den verstärkten Einsatz im Bereich der Gastronomie zu verzeichnen. Der Absatz im Bereich des Einzelhandels wurde als stetig beschrieben. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach im Wesentlichen dem bestehenden Bedarf. Die Auszahlungspreise entwickelten sich dabei wenig verändert. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 22. Kalenderwoche 3,22 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit vier Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 08. Juni 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,42-2,50	2,52-2,60	2,62-2,70
	Ø-Preis	2,48	2,58	2,68
O3	Spanne	2,37-2,45	2,47-2,55	2,57-2,65
	Ø-Preis	2,43	2,53	2,63
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,12-2,20		
	Ø-Preis	2,16		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,50-3,57		
	Ø-Preis	3,55		
R3	Spanne	3,45-3,52	3,40-3,47	3,15-3,30
	Ø-Preis	3,50	3,45	3,20
O3	Spanne		3,20-3,27	2,52-2,60
	Ø-Preis		3,25	2,58

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
21. Kalenderwoche	19.901	15.475	-22,2
22. Kalenderwoche	15.808	20.754	+31,3
01. - 22. Kalenderwoche	412.179	414.245	+0,5
Schlachtkühe (E - P)			
21. Kalenderwoche	16.556	9.806	-40,8
22. Kalenderwoche	13.774	13.827	+0,4
01. - 22. Kalenderwoche	407.160	355.808	-12,6
Alle Tiere (E - P)			
21. Kalenderwoche	44.688	31.069	-30,5
22. Kalenderwoche	35.888	41.935	+16,8
01. - 22. Kalenderwoche	998.060	928.295	-7,0

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 01.06. bis zum 07.06.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	525	-	359	356	483	360	140	353
Hdkl. U3	593	-	355	351	728	356	114	352
Hdkl. R2	820	351-356	354	351	1.039	356	203	346
Hdkl. R3	780	347-351	349	346	1.116	347	243	345
Hdkl. O2	372	319-327	322	320	266	325	113	318
Hdkl. O3	896	322-328	326	323	453	328	437	326
Ochsen E-P	1	-	-	-	-	-	8	317
Färsen								
Hdkl. R3	146	305-322	317	314	215	322	317	323
Hdkl. O3	182	253-267	261	255	146	255	264	275
Kühe								
Hdkl. R3	62	-	270	267	98	278	47	273
Hdkl. O2	267	250-259	255	248	227	256	58	254
Hdkl. O3	897	256-267	263	256	677	259	543	261
Hdkl. P1	449	-	206	201	397	205	214	195
Hdkl. P2	228	-	227	222	284	223	181	223
Hdkl. P3	82	-	231	226	70	235	78	230
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	101	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.173; Ochsen: 1; Färsen: 605; Kühe: 2.140; Kälber: -

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 03.06.2020 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	2	50 - 50	50,00	1,05
Bullkälber 61 - 80 kg	11	100 - 500	363,64	5,07
Bullkälber 81 - 100 kg	34	110 - 560	460,00	5,09
Bullkälber 101 - 150 kg	38	140 - 640	482,11	3,99
Bullkälber 151 - 200 kg	29	240 - 700	566,55	3,16
Bullkälber 201 - 250 kg	50	340 - 760	565,20	2,61
Bullkälber 251 - 300 kg	16	400 - 800	571,88	2,16
Bullkälber über 300 kg	6	520 - 920	808,33	2,45
Bullkälber gesamt	186	50 - 920	520,16	3,14
wbl. Kälber bis 100 kg	28	80 - 540	222,86	3,17
wbl. Kälber 101 - 200 kg	21	100 - 550	338,10	2,34
wbl. Kälber über 200 kg	21	340 - 700	538,57	1,96
weibliche Kälber gesamt	70	80 - 700	352,14	2,29

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 04.06.2020

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	3,30	3,20	2,93	2,71
Charolais-Krztg.	2,38	2,15	2,74	2,57
Limousin	3,42	3,08	2,91	2,52
Limousin-Krztg.	2,56	2,74	2,73	2,06
Ø-Preis gesamt	2,87	2,78	2,76	2,39
weiblich:				
Charolais	478,00	667,00	661,00	688,00
Charolais-Krztg.	440,00	576,00	633,00	710,00
Limousin	468,00	588,00	652,00	826,00
Limousin-Krztg.	452,00	449,00	521,00	765,00
Ø-Preis gesamt	453,00	509,00	599,00	778,00

Marktverlauf: Erneut flotte Absetzerauktion zum Saisonfinale mit Verkauf von über 530 Tieren in der Verdener Niedersachsenhalle. Unter Berücksichtigung sämtlicher Hygienevorschriften konnte lediglich ein eingeschränkter Käuferkreis zur Auktion zugelassen werden. Trotzdem entwickelte sich ein sehr lebhaftes Bieterverhalten. Insbesondere die männlichen reinrassigen Charolais- und Limousinabsetzer erfuhren qualitätsbedingt eine sehr gute Nachfrage, die mit Preisauflagen zur Vorauktion belohnt wurde. Da das Auktionslot dieses Mal auch eine größere Anzahl unterdurchschnittlicher Qualitäten, die in ihrer genetischen Veranlagung sowie in Zuwachs- und Bemuskelungseigenschaften nicht den gehobenen Marktansprüchen genügen konnten, wurde der hervorragende Durchschnittspreis der Mai-Auktion nicht ganz erreicht.

Bei den weiblichen Absetzern beinhaltete das umfangreiche Auktionsangebot einige Herdbuchrinder, die z.T. mit Aufpreisen verkauft werden konnten. Auch hier gestaltete sich ein sehr qualitätsorientiertes Bieterverhalten. Reinrassige Limousin- und Charolaisrinder in allen Gewichtskategorien fanden ebenso flott ihren Absatz wie schwergewichtige Fleckviehrinder.

Passend zur Weidezeit - der lang ersehnte Regen prasselte während der Auktion aufs Hallendach nieder - konnten die 26 Tragenden und Kühe mit Kalb bei Fuß ebenfalls zügig zu Preisen von 850,-€ bis 1.850,-€ (Ø 1.200,-€) versteigert werden..

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	16.06.2020
Masterrind Verden	30.06.2020
Rinder-Union Münster	01.07.2020
Osnabrücker Herdbuch	01.07.2020
Masterrind Lingen	07.07.2020
Rinder-Union Münster	22.07.2020

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)